

Expertenseminar

Konkurrenzfähigkeit der Tschechischen Republik im Angesicht des neuen Finanzrahmens der EU 2014 +

Strategien zur Steuerung der angewandten Forschung und Entwicklung in Deutschland - gemeinsame Zusammenarbeit in der EU

Datum: 30. Mai 2011

Ort: Ministerium für Industrie und Handel, Politických vězňů 20, Prag 1

9:30 Eröffnung

Hubert Gehring, Leiter der Konrad-Adenauer-Stiftung in Tschechien und in der Slowakei

Deutsch-Tschechische Zusammenarbeit in der EU

9:45 Einführung in die Problematik

Petr Očko, Direktor für EU Fonds, Forschung und Entwicklung, Ministerium für Wirtschaft und Industrie

Die tschechische Strategie der Konkurrenzfähigkeit und Rolle der angewandten Forschung und Entwicklung 2014+

Arnošt Marks, Experte für strategisches Planen und Problematik der Finanzrahmen der EU

Die tschechische und deutsche Strategie von Forschung und Entwicklung im Kontext der EU

10:30 – 12:30 Strategische Planung und Management von Forschung und Entwicklung in Deutschland

Klaus Uckel, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Steuerung der öffentlichen Ausgaben für angewandte Forschung, die mittel- und langfristige Prioritätensetzung, Dialog zwischen Verwaltung und Wirtschaft, Zusammenhang zwischen den deutschen Prioritäten und der Strategie Europa 2020

12:30 – 13:15 Mittagsessen

13:15 – 14:45 Praktische Steuerung von Forschung und Entwicklung in Deutschland

Dr. Karen Böhme, Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes, Forschungszentrum Jülich GmbH

Förderberatung und praktische Anbahnung von Kooperationen zwischen Partnern in Industrie und Forschungseinrichtungen

Arbeitsprachen: Englisch, Tschechisch (mit Übersetzung)

Registrieren Sie sich bitte bis zum 25. Mai per Email: eu2014@amo.cz

Informationen zum Expertenseminar:

In der Tschechischen Republik hat die Vorbereitung des strategischen Planens für den Finanzrahmen 2014+ begonnen. Die Experten sowie Beamten suchen nach Rezepten, wie man die Konkurrenzfähigkeit der tschechischen Wirtschaft langfristig stärken kann. Das effektive Einstellen und Steuern von öffentlichen Ausgaben und den damit verbundenen Prozessen im Bereich von angewandter Forschung und Unterstützung von Innovationen, ist eine der Schlüsselfaktoren für die Unterstützung des Wissens im Bereich der Wirtschaft. Die tschechische Verwaltung ist sich einiger Mängel in der aktuellen Steuerung von angewandter Forschung und der Unterstützung von Innovationen bewusst und sucht nach Modellbeispielen, aus denen sie lernen kann. Vor diesem Hintergrund erscheint es sehr interessant, sich mit den Prinzipien, Vorteilen und Nachteilen der Steuerung dieser Systeme, im Land des größten Wirtschaftspartners der Tschechischen Republik, nämlich Deutschland, vertraut zu machen.